

# Inhalt

<b>Kapitel 1: Wie Ludwig Erhard die Fundamente unseres Wohlstands geschaffen hat</b> . . . . .	9
Wirtschaftssystem und Wohlstand nach dem Zweiten Weltkrieg . . .	9
Walter Euckens Plan für eine marktwirtschaftliche Ordnung . . . . .	12
Währungs- und Wirtschaftsreform unter Ludwig Erhard . . . . .	17
Die Entstehung des Wirtschaftswunders und die Rolle der Deutschen Mark . . . . .	21
Die Soziale Marktwirtschaft entsteht . . . . .	29
<b>Kapitel 2: Wie die Politik die Europäische Zentralbank zum politischen Akteur machte</b> . . . . .	33
Der historische Hintergrund der Europäischen Währungsunion . . . .	33
Die Europäische Währungsunion hat einen Konstruktionsfehler . . .	37
Die Eurokrise als Folge des Konstruktionsfehlers . . . . .	40
Die Eurokrise begünstigt die Abkehr von der Geldwertstabilität . . .	46
Die Abkehr von der Geldwertstabilität schafft nur vorübergehend Vertrauen . . . . .	50
<b>Kapitel 3: Der Euro wird doch zum Teuro: Wie die Inflation lange Zeit versteckt wurde</b> . . . . .	57
Der Euro als Teuro? . . . . .	57
Wurde die Inflation versteckt? . . . . .	61
Blind für andere Formen der Inflation . . . . .	67
China, Nord Stream 1 und Finanzierungskosten als Sondereffekte . .	71
»Wohlstandsillusion« und »Inflationswende« . . . . .	77

<b>Kapitel 4: »Stupid German Money«: Exportüberschüsse</b>	
als Wohlstandsverlust . . . . .	83
Kapitalexporte treiben die Exportüberschüsse . . . . .	83
Die Europäische Zentralbank und die Regierung treiben das Kapital aus dem Land . . . . .	88
Die Europäische Zentralbank und der deutsche Staat sichern die Exporterfolge . . . . .	94
Stupid German Money . . . . .	100
Wohlfahrts- und Verteilungseffekte der verlorenen Kapitalexporte ..	105
<b>Kapitel 5: China als willkommener und riskanter Wirtschaftspartner . . . . .</b>	<b>109</b>
Reformen, Öffnung und billiges Geld als Wachstumsmotoren . . . . .	109
Die Abhängigkeit Deutschlands von China wächst . . . . .	116
Japan Déjà-vu? Übertreibungen haben die chinesische Wirtschaft aufgebläht . . . . .	120
Negative Rückwirkungen auf die USA und den internationalen Handel . . . . .	125
Das Kippen des chinesischen Booms und die Folgen für Deutschland . . . . .	128
<b>Kapitel 6: Investitionsstau und wuchernde Sozialausgaben als Wachstumsbremsen . . . . .</b>	<b>133</b>
Erhard versus Keynes . . . . .	133
Wie Angela Merkel Keynes verfiel . . . . .	139
Niedrigzinsen und staatliche Hilfen lähmen private Investitionen ..	142
Die Eurostabilisierung lähmt die Infrastrukturinvestitionen . . . . .	149
Florierende Sozialausgaben verdrängen andere Ausgaben . . . . .	152

<b>Kapitel 7: Die verfehlte Umwelt-, Energie- und Klimapolitik . . . . .</b>	<b>157</b>
Der Aufstieg der Grünen und deren Einfluss auf die Union . . . . .	157
Die Energiepolitik verteuert die Energieversorgung . . . . .	161
Die EU plant eine grüne Wirtschaftsstruktur . . . . .	168
Die grüne Geldpolitik unterwandert das Ziel der Preisstabilität . . . .	171
Wohstandsverluste: Droht ein grünes Waterloo? . . . . .	176
<b>Kapitel 8: Bürokratie und Arbeitskräftemangel als</b>	
<b>Standortnachteile . . . . .</b>	<b>183</b>
Neu auf der wirtschaftspolitischen Agenda: Bürokratie und	
Arbeitskräftemangel . . . . .	183
Selbst verschuldete Finanzkrise und Finanzmarktregulierung . . . . .	185
Verbraucherschutz, Klimaschutz und Lieferkettengesetze . . . . .	190
Regulierung, Europäische Zentralbank und Staatsnachfrage	
überhitzen die Arbeitsmärkte . . . . .	198
Regulierung, überhitzte Arbeitsmärkte und Inflation . . . . .	202
<b>Kapitel 9: Zentralisierung statt Freiheit: Die Europäische Union</b>	
<b>bewegt sich in die falsche Richtung . . . . .</b>	<b>207</b>
Die historischen Wurzeln des Wohlstands in Europa . . . . .	207
Zwei Sichtweisen des europäischen Integrationsprozesses . . . . .	210
Der Euro und Subventionen hemmen Produktivitätsgewinne . . . . .	216
Die Ausgleichsmechanismen für Ungleichgewichte sind schwach . . .	220
Europäischer Superstaat oder Binnenmarkt? . . . . .	228
<b>Kapitel 10: Warum Ostdeutschland besonders stark von der</b>	
<b>Krise betroffen ist . . . . .</b>	<b>233</b>
Die Last des planwirtschaftlichen Erbes . . . . .	233
Transformation des Wirtschaftssystems und der unvollkommene	
Aufholprozess . . . . .	236

Verteilungseffekte der Hartz-Reformen und der Geldpolitik zulasten des Ostens . . . . .	245
Beschäftigungseffekte diskriminieren den Osten . . . . .	249
Eine wachsende politische Instabilität . . . . .	254
<b>Kapitel 11: Die ratlose Ampel: Ambitionierte Ziele und plötzliche Grenzen . . . . .</b>	<b>257</b>
Die ambitionierten Ziele der Ampel . . . . .	257
Warum die Inflation das Umfeld verändert hat . . . . .	259
Die Lage ist schwierig . . . . .	267
Achtung Immobilienmarkt! . . . . .	271
Die Gefahr der Japanisierung . . . . .	277
<b>Kapitel 12: Wo ist der neue Ludwig Erhard? Wie wir ein neues Wirtschaftswunder schaffen können . . . . .</b>	<b>281</b>
Wegsehen, Schönrechnen und Schrumpfen sind nicht die Lösung . .	281
Leistung muss sich wieder lohnen . . . . .	284
Der Euro muss stabil sein oder sich teilen . . . . .	292
Reformen sind möglich . . . . .	298
Wo ist der neue Ludwig Erhard und was soll er tun? . . . . .	301
<b>Quellen . . . . .</b>	<b>307</b>
<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>327</b>
<b>Über den Autor . . . . .</b>	<b>333</b>
<b>Danksagung . . . . .</b>	<b>335</b>